

„Polizei-Urgestein“ verabschiedet

Nach über 40-jährige endete jetzt die Dienstzeit von Leitendem Polizeidirektor Richard Gröger, einem „Urgestein“ des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd. Sein Nachfolger als Leiter des Sachgebietes E 2 „Ordnungs- und Schutz Aufgabe sowie Verkehrsangelegenheiten“ im Rosenheimer Polizeipräsidium wird der langjährige Leiter der Polizeiinspektion Garmisch-Partenkirchen, Polizeidirektor Thomas Kirchleitner.



Polizeipräsident Robert Kopp händigte Gröger im Rahmen einer kleinen Feierstunde die Ruhestandsurkunde an dessen letztem Arbeitstag aus. Bei dieser Gelegenheit ließ er kurz die polizeiliche Vita von Richard Gröger Revue passieren und bedankte sich für dessen Leistungen um die Sicherheit und zum Wohle der Bürger mit der Übergabe der Ehrenmedaille des Polizeipräsidiums.

Richard Gröger begann im März 1979 mit der Ausbildung für den damaligen mittleren Polizeivollzugsdienst. Erste Erfahrungen im polizeilichen Einzeldienst sammelte er dann bei verschiedenen Polizeiinspektionen der damaligen Polizeidirektion Rosenheim. Seine Führungskompetenz bewies er in verschiedenen Funktionen als Beamter des gehobenen Polizeivollzugsdienstes. Am 1. Juli 2000 konnte er sich nach

erfolgreichem Abschluss der Polizeiführungsakademie in Münster über den Aufstieg in den höheren Polizeivollzugsdienst, die heutige 4. Qualifikationsebene, und die Ernennung zum Polizeirat freuen.

Nachdem er seine besonderen Qualitäten in mehreren Führungspositionen bei der Schutz- und Kriminalpolizei, zuletzt als Leiter der Kriminalpolizeiinspektion mit Zentralaufgaben des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd, unter Beweis gestellt hatte, folgte zum 1. Februar 2016 die Bestellung zum Leiter des Sachgebietes E 2 beim Polizeipräsidium Oberbayern Süd. Nach dieser eindrucksvollen polizeilichen Karriere geht der Leitende Polizeidirektor Richard Gröger nun mit Ablauf des Monats Oktober in den wohlverdienten Ruhestand.

Polizeipräsident Robert Kopp bedankte sich für mehr als vier Jahrzehnte Engagement in der Bayerischen Polizei: „Ich habe Richard Gröger als stets verlässlichen, kompetenten und hoch motivierten Beamten, der sich bis zu seinem letzten Arbeitstag in den Dienst des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd gestellt hat, überaus geschätzt. Er war für mich und viele andere Kollegen ein oberbayerisches „Polizei-Urgestein“. Richard Gröger hat gerade den Polizeieinsatz vorbildlich gelebt. Ich bin stolz darauf, dass ich mit ihm viele gemeinsame Erinnerungen zu sehr erfolgreichen Polizeieinsätzen, wie beispielsweise zum bisher größten Einsatz der Bayerischen Polizei anlässlich des G 7-Gipfels 2015 in Schloss Elmau, teilen darf.“ Abschließend wünschte der Polizeipräsident dem scheidenden 61-Jährigen alles Gute sowie Glück und eine stabile Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt.

Seine Nachfolge tritt am 1. November 2019 Polizeidirektor Thomas Kirchleitner an. Der 57-Jährige hat den Polizeiberuf ebenfalls „von der Pike auf“ gelernt und blickt auf 37 Jahre Polizeidienst zurück. Während dieser Jahre sammelte er Erfahrungen im Wach- und Streifendienst bei verschiedenen Polizeiinspektionen der damaligen Polizeidirektionen

Traunstein und Rosenheim. Seine Führungskompetenz baute er als Beamter des gehobenen Polizeivollzugsdienstes aus.

2001 konnte auch er sich über den Aufstieg in den höheren Polizeivollzugsdienst, die heutige 4. Qualifikationsebene, und die gleichzeitige Ernennung zum Polizeirat freuen. In verschiedenen Führungspositionen, zuletzt war Thomas Kirchleitner mehr als neun Jahre erfolgreicher Leiter der Polizeiinspektion Garmisch-Partenkirchen, hat sich der Beamte bewährt. Darüber hinaus war Polizeidirektor Kirchleitner häufig Polizeiführer bei unterschiedlichsten Einsatzlagen.

Bei der heutigen Übergabe des Bestellungsschreibens zum Leiter des Sachgebietes E 2, betonte Polizeipräsident Robert Kopp: „Ich freue mich sehr, dass das Bayerische Staatsministerium des Innern für Sport und Integration unserem Vorschlag gefolgt ist. Mit Polizeidirektor Thomas Kirchleitner haben wir einen sehr versierten Beamten mit hoher Führungskompetenz für unser „Einsatzsachgebiet“ im Rosenheimer Präsidium gewinnen können. Ich freue mich auf unsere unmittelbare Zusammenarbeit“, so der Polizeipräsident.